



## **PRESSE-INFO:**

### **Der einfache Weg zum Niedrigenergie-Haus**

#### **RAL-Gütezeichen setzt Maßstäbe fürs Energie sparende Bauen**

Wo die Preise für Strom und Heizung unaufhaltsam steigen, wächst auch das Interesse am besonders Energie sparenden Bauen. Einen einfachen und sicheren Weg zum energetisch vorbildlichen Eigenheim bietet das RAL-Gütezeichen Niedrigenergie-Bauweise (RAL-GZ 965) für Planung und Ausführung. Es garantiert, dass der Wärmeverlust eines Hauses um mindestens 30 Prozent niedriger liegt als vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Wem auch das nicht genügt, der entscheidet sich für das entsprechende Gütezeichen für Passivhäuser.

Überall werden so genannte Niedrigenergie- oder Energiespar-Häuser angeboten – aber nur selten wissen Baufamilien, was genau sich dahinter verbirgt. Anders beim RAL-Gütezeichen: Hier haben unabhängige Fachleute klare Richtlinien definiert, an die Planer und Architekten von Anfang an gebunden sind. Sie reichen von Details der Wärmedämmung über die Heizungsanlage bis hin zur Lüftung. Oberstes Ziel: ein besonders niedriger Energieverbrauch der fertigen Immobilie. Vor Bevormundung müssen Baufamilien dennoch keine Angst haben. Auch für individuelle Wünsche bleibt genügend Spielraum.

Weil aber die sorgfältigste Planung nichts nützt, wenn sich im Bauablauf Fehler einschleichen, kontrollieren unabhängige Sachverständige zusätzlich die Qualität der Bauausführung. Diese so genannten Güteprüfer dürfen das Gebäude nicht selbst planen, bauen oder verkaufen und sind nur dem zentralen Güteausschuss verpflichtet. Das sichert größtmögliche Objektivität. Erst wenn auch diese Prüfungen positiv ausfallen, wird der Neubau mit dem RAL-Gütezeichen 965 ausgezeichnet.

Die Baufamilie kann der ersten Heizkostenrechnung gelassen entgegen sehen.

Der erste Schritt auf dem Weg zum Niedrigenergie-Haus mit RAL-Kennzeichnung ist ein Antrag bei der Gütegemeinschaft Niedrigenergie-Häuser e.V. in Biberach, die das gesamte Verfahren betreut. Gleichzeitig beauftragt man einen von der Gütegemeinschaft anerkannten Güteprüfer. Am einfachsten ist es für Baufamilien, wenn sie sich gleich bei Vertragsabschluss vom Planer oder der verantwortlichen Baufirma nicht nur ein RAL-geprüftes Niedrigenergie-Haus, sondern auch die gesamte Abwicklung zusichern lassen. Dann haben sie mit dem Prozedere nichts mehr zu tun und können sich auf andere wichtige Entscheidungen und die Vorfreude auf die eigenen vier Wände konzentrieren.

Weitere Informationen zum Gütezeichen, seinen baulichen und technischen Anforderungen sowie zum Prüfverfahren gibt es im Internet unter [www.guetezeichen-neh.de](http://www.guetezeichen-neh.de). Dort finden Interessenten auch die Adressen akkreditierter Güteprüfer, die ebenfalls gern weiterhelfen.

Presseanfragen und Belegexemplar bitte an:  
Dipl.-Phys. Joachim Zeller  
Gütegemeinschaft Niedrigenergie-Häuser e.V.  
Am Schnellbäumle 16  
88400 Biberach  
Telefon 07351-5789488  
E-Mail [info@guetezeichen-neh.de](mailto:info@guetezeichen-neh.de)

*(Fotozeile)*

**Sparsam:** Dank des RAL-Gütezeichens Niedrigenergie-Bauweise liegt der Energieverbrauch dieses Einfamilienhauses in Detmold weit unterhalb gesetzlicher Grenzwerte. Die Bewohner freut's.

(Foto: Gütegemeinschaft Niedrigenergie-Häuser e.V., Biberach)

Abdruck bei Quellenangabe honorarfrei